Sing- und Musikschule Fürth e.V.

hier: Unterbringung in den Gebäuden 53+54 O'Darby Gelände – Voruntersuchung

- I. Bereits am 14.6.1999 hat der Grundstücksausschuss beschlossen, die Gebäude 53+54 im O'Darby-Gelände der Sing- und Musikschule zur künftigen Nutzung zu überlassen. In der Zwischenzeit wurde im Jahr 2000 vom Architekturbüro „Form 4“ eine Machbarkeitsstudie erstellt, die den Gebäudekomplex als für die Zwecke der Schule sehr gut geeignet beurteilt. Die Kostenschätzung der Studie ergab eine Gesamtinvestitionssumme von ca. 3,7 Mio DM, allerdings mit dem als Veranstaltungsraum geplanten Zwischentrakt-Neubau mit Solardach, der mit ca. 1,6 Mio DM veranschlagt ist.

Da die Sing- und Musikschule als gemeinnütziger Verein eine derartige Investition nicht selbst finanzieren kann, wurden alternative Finanzierungsmodelle erörtert. z.B. könnte die Stadt Fürth als Bauträger die Maßnahme finanzieren um dann die aufgenommenen Kreditmittel über die Mieteinnahmen von der Sing- und Musikschule wieder zu refinanzieren. Dies hätte den Nachteil, dass die gesamte Maßnahme nach dem Bruttoprinzip im städtischen Vermögenshaushalt veranschlagt werden müsste.

Um ein investives Finanzierungsmodell außerhalb des städtischen Haushalts zu entwickeln (ähnlich wie beim Kulturforum) wurde mit der Fa. „Regional-Konzept“ (FIMA) über eine derartige Möglichkeit gesprochen. Dort sieht man prinzipiell gute Chancen dieses Vorhaben über ein Stiftungsmodell zu realisieren. Um aber genaue Planungsunterlagen und verlässliche Zahlen zu erhalten wird mit den Bau-sachverständigen von RegionalKonzept zusammen mit den Architekten von „Form 4“ und Vertretern der Sing- und Musikschule die in der Machbarkeitsstudie erarbeitete Planung überprüft und bis zur Eingabepfung ausgeführt.

Mit allen dazu nötigen Voruntersuchungen entstehen hierfür Kosten von ca. 50.000 €, die bei Realisierung des Projekts mit in die Gesamtinvestitionssumme einfließen. Nur wenn die Stadt Fürth entscheidet das Vorhaben nicht durchzuführen, wären diese Kosten an RegionalKonzept zu bezahlen.

RegionalKonzept wird nach dem Ergebnis der Planungen und Voruntersuchungen bis Herbst dieses Jahres ein Finanzierungskonzept vorlegen, über das dann der Stadtrat bis spätestens bei den Haushaltsberatungen zu entscheiden hätte.

Mit diesem Verfahren werden die bisherigen Verhandlungen endlich konkretisiert und die Möglichkeit gegeben, das angestrebte Ziel, die Sing- und Musikschule bis 2004 oder 2005 in die neuen Gebäude einziehen zu lassen.

- II. Zur Sitzung des Kulturausschusses am 6.6.2002

24.5.2002
Referat IV